
Motion René Kunz, SD, Reinach, vom 18. August 2009 betreffend Änderung der kantonalen Steuergesetzgebung mit dem Ziel der Wiedereinführung einer Personalsteuer (sog. Kopfsteuer) zur Vermeidung von "Gratisbürger/-innen"; Ablehnung

Aarau, 21. Oktober 2009

09.228

I.

Text und Begründung der Motion wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat lehnt die Motion mit folgender Begründung ab:

Es trifft zu, dass heute rund 12 % der Steuerpflichtigen im Kanton Aargau keine Steuern bezahlen, weil sie in sehr bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben. Diese Personen dürfen jedoch nicht als "Gratisbürger respektive Gratisbürgerinnen" bezeichnet werden. Sie leisten nämlich über diverse nach dem Verursacherprinzip zu entrichtende Abgaben und Gebühren ebenfalls einen Beitrag an die Finanzierung des Gemeinwesens, und sie bezahlen insbesondere mit der Mehrwertsteuer indirekte Steuern.

Der Kanton Aargau kannte vor 2001 eine Mindeststeuer bei den natürlichen Personen. Erwerbsfähige volljährige Steuerpflichtige, die nicht in Ausbildung standen, mussten eine Einkommenssteuer von mindestens Fr. 20.– (einfache 100 %ige Steuer) entrichten. Die Erhebung und Eintreibung der Mindeststeuer verursachte den Gemeinden grossen Aufwand, weil bei diesen Fällen oft Steuererlassgesuche eingereicht wurden, die zu prüfen waren. Häufig mussten die Gesuche gutgeheissen werden, weil die betreffenden Personen unter dem betriebsrechtlichen Existenzminimum lebten. Insgesamt dürfte der administrative Aufwand deshalb höher gewesen sein als die aufgrund der Mindeststeuer generierten Steuererträge. Mit der Totalrevision des aargauischen Steuergesetzes wurde die Mindeststeuer deshalb aus Effizienzüberlegungen abgeschafft.

Die Gründe, die für die Abschaffung der Mindeststeuer gesprochen haben, gelten nach wie vor. Der Regierungsrat lehnt deshalb die Wiedereinführung der Mindeststeuer für natürliche Personen ab.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 809.–.